



Niederschrift

über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates

(vorbehaltlich der Genehmigung durch das Gremium)

Datum: 22. Februar 2024

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
1.	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 25.01.2024
2.	Bürgerfragestunde
3.	Agri-Photovoltaik-Anlage (Agri-PV) im Bereich Guggenberg, Vorstellung der Planung durch Herrn Mangold (Eigentümer) und Herrn Fußeder (VISPIRON EPC GmbH & Co. KG)
4.	Jugend entscheidet, Ergebnisse aus der Ideensammlung der Jugendkonferenz, weiteres Vorgehen
5.	Personennahverkehr im Gemeindegebiet, Einführung eines On-Demand Mobilitätsangebots (Blaues-Land-Bus), weiteres Vorgehen
6.	Sanierung Regenwasserkanal in der Bahnhofstraße, Ersatzpflanzung der gefälltten zwei Bäume, Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen
7.	Zustand Röthenbachstraße; Antrag Dr. Jörg Viehweg auf Sanierung
8.	Atzenbergstraße, Antrag Florian Kraus auf Umbenennung der Erschließungsstraße im Bereich Haus für Kinder; Beschlussfassung
9.	Vollzug der Satzung über die Hausnummerierung, Änderung Hausnummernzuteilung (gerade Hausnummern) im Bereich der Herzogstandstraße
10.	Wasserversorgung, Finanzierungsentscheidung, Verteilung der Kosten auf Beiträge und Gebühren (Beitragsfinanzierungsquote), Beschlussfassung
11.	Gemeinde Uffing a. Staffelsee, Vorlage der Jahresrechnung 2023
12.	Hoiß'sche Stiftung, Vorlage der Jahresrechnung 2023
13.	Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse, für die die Geheimhaltungsgründe entfallen sind
14.	Bekanntgaben

TOP	Öffentliche Sitzung
------------	----------------------------

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

1.	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 25.01.2024
-----------	---

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 25.01.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 14 ja : 0 nein

2.	Bürgerfragestunde
-----------	-------------------

Es meldet sich niemand zu Wort.

3.	Agri-Photovoltaik-Anlage (Agri-PV) im Bereich Guggenberg, Vorstellung der Planung durch Herrn Mangold (Eigentümer) und Herrn Fußeder (VISPIRON EPC GmbH & Co. KG)
-----------	---

Herr Mangold (Eigentümer) und Herr Fußeder (Projektingenieur bei VISPIRON EPC GmbH & Co. KG) stellen das Vorhaben zur Errichtung einer Agri-Photovoltaik-Anlage im Bereich Guggenberg vor.

Der Gemeinderat wird in einer seiner nächsten Sitzungen über die Möglichkeiten einer Beteiligung an der Agri-Photovoltaik-Anlage beraten. VISPIRON ist hierzu bereit die Gemeinde bei Fragen zur Wirtschaftlichkeit zu unterstützen.

Kein Beschluss

4.	Jugend entscheidet, Ergebnisse aus der Ideensammlung der Jugendkonferenz, weiteres Vorgehen
-----------	---

Im Rahmen der Jugend entscheidet Akademie wurden alle Kinder- und Jugendlichen der bestehenden Arbeitsgruppen persönlich zu einer Jugendkonferenz am Freitag, 15. Dezember 2023 in den Sitzungssaal im Rathaus eingeladen. Die Einladung wurde auch über die Vereinsvorstände, die Grundschule und die Webseite der Gemeinde beworben.

Im Rahmen der Jugend entscheidet Akademie wurden alle Kinder- und Jugendlichen der bestehenden Arbeitsgruppen persönlich zu einer Jugendkonferenz am Freitag, 15. Dezember 2023 in den Sitzungssaal im Rathaus eingeladen. Die Einladung wurde auch über die Vereinsvorstände, die Grundschule und die Webseite der Gemeinde beworben.

Bürgermeister Weiß stellt die Arbeitsgruppen und Ergebnisse der Jugendkonferenz vor.

Der Gemeinderat beschließt die Themen der Arbeitsgruppen gemeinsam mit den Kindern weiterzuverfolgen.

Abstimmungsergebnis: 14 ja : 0 nein

5.	Personennahverkehr im Gemeindegebiet, Einführung eines On-Demand Mobilitätsangebots (Blaues-Land-Bus), weiteres Vorgehen
----	--

Um die Mobilität im Gemeindegebiet zu verbessern, planen die Blauen Land Gemeinden gemeinsam mit dem Landkreis die Einführung eines On-Demand Mobilitätsangebots im Blauen Land (Blaues-Land-Bus).

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses und fasst folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Uffing a. Staffelsee stimmt der Einführung des On-Demand ÖPNV im Blauen Land (Blaues-Land Bus) durch den Landkreis Garmisch-Partenkirchen, vorbehaltlich der finanziellen Beteiligung der Kommunen, des Landkreises und der Förderung durch das Förderprogramm Mobilität im ländlichen Raum, zu.
2. Der als kommunale Zuschuss im Rahmen der Finanzierung des Projekts auf die Gemeinde anfallende kommunale Finanzierungsanteil berechnet sich nach folgenden Parametern:
 1. Grundbetrag: 3,00 € pro Gemeindegewohner pro Jahr
 2. Zuschuss nach Nutzung: 2,50 € pro Fahrt aus dem eigenen Gemeindegebiet bis 10 Kilometer
 3. Kein Zuschuss nach Nutzung: Fahrten aus dem eigenen Gemeindegebiet über 10 Kilometer
3. Das On-Demand-Angebot wird ab November 2024 eingeführt. Es ist eine Laufzeit von 4 Jahren vorgesehen.

Abstimmungsergebnis: 14 ja : 0 nein

6.	Sanierung Regenwasserkanal in der Bahnhofstraße, Ersatzpflanzung der gefälltten zwei Bäume, Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen
----	--

Der Gemeinderat beschließt, Ersatzpflanzungen an der Bahnhofstraße vorzunehmen. Die Planer der Sanierung des Regenwasserkanals sollen die Ersatzpflanzung im Zuge der weiteren Planungen berücksichtigen. Weiters soll eine Beratung durch einen Gärtner erfolgen, welche Bäume für die Ersatzpflanzung geeignet sind.

Abstimmungsergebnis: 14 ja : 0 nein

7.	Zustand Röthenbachstraße; Antrag Dr. Jörg Viehweg auf Sanierung
----	---

Bürgermeister Andreas Weiß verliest das Anschreiben von Herrn Dr. Jörg Viehweg vom 02.02.2024, in diesem beschreibt der Antragsteller den Zustand der Röthenbachstraße aus seiner Sicht und beantragt die Sanierung der gesamten Straße.

Zu den im Schreiben genannten Punkten erläutert Herr Weiß die Sichtweise der Gemeinde.

Insbesondere zu den im Schreiben genannten „nicht unerheblichen Landeszuweisungen“ ist festzustellen, dass die Gemeinde erstmals im Jahr 2023 eine Straßenausbaupauschale in Höhe von 35.000,00 € erhalten hat. Weiters wurde der Gemeinde im Jahr 2023 die jährliche Straßenunterhaltungspauschale in Höhe von 72.000,00 € zugewiesen. Im Jahr 2024 sind keine Zuweisungen hinsichtlich Straßen eingegangen.

Im Zuge des Aufrufs im Oktober 2021 (Ausgabe 7 „WIR FÜR EUCH“) der Gemeinde an die Bürger Unweterschänden an gemeindlichen Straßen zu melden, sind von den Eigentümern/Anwohnern im Bereich der Röthenbachstraße keine Meldungen eingegangen.

Der im Antragsschreiben genannte Fäkalienrückstau bzw. die Fäkalienüberschwemmung im Jahr 2021 ist der Gemeinde nicht bekannt. Die hierzu im Schreiben angekündigte Fotodokumentation wurde angefragt, ist allerdings bisher bei der Gemeinde nicht eingegangen. Zur abschließenden Behandlung nächste Woche im Gemeinderat wird wegen der Vorlage noch einmal nachgefragt.

Der Gemeinderat beschließt, dass – wie in den vergangenen Jahren – die Schlaglöcher nach dem Winter ausgebessert werden sollen. Dies erfolgt bei Bedarf auch teilweise unterjährig. Für die anwesenden Anlieger sind diese Maßnahmen ausreichend.

Bürgermeister Weiß informiert, dass der Tagwasserkanal in den nächsten Jahren saniert/verbessert werden muss. Die Gemeinde ist hier allerdings auf Zuweisungen angewiesen und kann dies erst in Angriff nehmen, wenn die Maßnahme gefördert wird.

Zur erstmaligen Herstellung der Röthenbachstraße wird beschlossen derzeit nichts weiter zu veranlassen. Es wird am Gemeinderatsbeschluss vom 05.12.2019 festgehalten, vor einer eindeutigen Rechtsprechung zu der Thematik keine bestehenden Straßen erstmalig herzustellen.

Abstimmungsergebnis: 14 ja : 0 nein

8.	Atzenbergstraße, Antrag Florian Kraus auf Umbenennung der Erschließungsstraße im Bereich Haus für Kinder; Beschlussfassung
----	--

Gemeinderatsmitglied Wolfgang Mayr stellt nach § 27 Abs. 5 Nr. 1 Geschäftsordnung einen Antrag zur Geschäftsordnung diesen Tagesordnungspunkt nicht weiter zu behandeln, sondern diese Beratung in einer Sitzung Anfang 2025, wenn die Arbeiten und Anlieferungen abgeschlossen und die Auswirkung auf die Förderanträge geklärt sind, erneut zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 14 ja : 0 nein

9.	Vollzug der Satzung über die Hausnummerierung, Änderung Hausnummernzuteilung (gerade Hausnummern) im Bereich der Herzogstandstraße
----	--

Die geplante Bebauung des südlichen Teils des Grundstücks Fl.Nr. 977/7, Gemarkung Uffing a. Staffelsee und die ggfs. weitere Bebauung der westlich angrenzenden Grundstücke erfordert eine Änderung der Hausnummernzuteilung auf der rechten Seite der Herzogstandstraße (gerade Hausnummern).

In einem ersten Schritt ist über die Änderung der Hausnummerierung zu beschließen. Anschließend sind die betroffenen Grundstückseigentümer (Herzogstandstraße 2a, 2b, 4, 4a) über die beabsichtigte Änderung der Hausnummernzuteilung zu informieren, mit dem Hinweis, dass diese Änderung für die Eigentümer gebührenfrei erfolgt. In einem nächsten Schritt sind die Bescheide zur Änderung der Hausnummernzuteilung zu erlassen und die neue Hausnummernschilder zu bestellen.

Gemäß § 4 Satz 3 der gemeindlichen Satzung über die Hausnummernzuteilung trägt die Kosten und Aufwendungen, die unmittelbar im Zusammenhang mit der Erneuerung am Haus erforderlich werden, die Gemeinde.

Nur durch eine fortlaufende und systematische Hausnummerierung kann insbesondere in Notfällen ein effektiver Einsatz der Rettungsdienste und Polizei gewährleistet werden.

Der Gemeinderat beschließt die fortlaufende Nummerierung der geraden Hausnummern in der Herzogstandstraße wie folgt:

Die zugeweilte Hausnummer „Herzogstandstraße 2“ für das Grundstück Fl.Nr. 977/13 bleibt bestehen.

Die südlichen Teilflächen der Grundstücke Fl.Nrn. 977/7, 977/8, 976/2 und 975, Gemarkung Uffing a. Staffelsee erhalten fortlaufenden von Ost nach West die Hausnummern 4, 6, 8 und 10.

Die bei den Grundstücken Fl.Nrn. 975/2 und 975/1 je der Gemarkung Uffing a. Staffelsee bereits zugeweilten Hausnummern sind zu ändern (2a > 12, 2b > 14, 4a > 16, 4 > 18).

Abstimmungsergebnis: 14 ja : 0 nein

10.	Wasserversorgung, Finanzierungsentscheidung, Verteilung der Kosten auf Beiträge und Gebühren (Beitragsfinanzierungsquote), Beschlussfassung
-----	---

In der Gemeinderatssitzung am 10.10.2023 wurden die Satzungsentwürfe durch Herrn Spahn sowie die Abgabekalkulationen durch Herrn Pinkert vorgestellt.

In nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung am 09.11.2023 wurden die Begriffe aus dem Bereich des Abgabenrechts anhand von Musterbeispielen sowie Berechnungsbeispiele erläutert. Die Definitionen sowie Berechnungsbeispiele wurden im Nachgang über das Ratsinformationssystem verteilt. Die Dokumente wurden dem Beschlussvorschlag ebenfalls noch einmal beigelegt.

Derzeit werden gemeinsam mit den beauftragten Ingenieurbüros die Maßnahmenbeschriebe als Grundlage für die Verbesserungssatzung bzw. Entscheidung ob eine Verbesserungsmaßnahme oder technische Neuherstellung vorliegt erarbeitet. Geplant ist es, diese Unterlagen im Frühjahr dem beauftragten Büro Schneider & Zajontz vorzulegen. Die Satzungen sollen bis September 2024 beschlossen werden.

Sobald die konkreten Zahlen bekannt sind, werden die Eigentümer entsprechend informiert.

Die Finanzierungsentscheidung (Aufteilung auf Beiträge und Gebühren) kann unabhängig von einer technischen Neuherstellung oder Verbesserung und auch unabhängig von der Grundgebühr getroffen werden.

Der Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 18.01.2024 vorbereitet und in öffentlicher Gemeinderatssitzung am 25.01.2024 behandelt.

Im Ausschuss kam man überein, dass ein Großteil der Kosten durch Beiträge erhoben werden soll. Weiters sollen die Eigentümer zur besseren Planbarkeit sobald möglich über die zu erwartenden Beiträge informiert werden, eine Ratenzahlung soll angeboten werden, da auch die Gemeinde die Einnahmen verteilt auf die kommenden Jahre in welchen die Investitionen stattfinden benötigt.

Im Rahmen der Diskussion im Gemeinderat wurden folgen Fragen aus dem Gremium gestellt:

- Können Verbesserungsbeiträge durch Gewerbetreibende, Landwirte bzw. Vermieter steuerlich abgesetzt werden? Die Verwaltung wurde beauftragt allgemeine Informationen hierzu beim Steuerberater einzuholen.
- Kann aufgrund der Beiträge die Miete erhöhte werden. Die Verwaltung holt hierzu Informationen bei Herrn Rechtsanwalt Müller ein.
- Ab welchem Jahr ist die Beitragsfinanzierung günstiger als die Gebührenfinanzierung? Herr Pinkert wird mit der Erarbeitung einer entsprechenden Berechnung/Darstellung beauftragt.

Weiters hat der Gemeinderat beschlossen, die Finanzierung auf vier Raten á 25 % festzulegen. Um die Finanzierung besser darstellen zu können, soll die Ratenzahlung mit in die Berechnung eingebunden werden.

Auf die in der Sitzung am 25.01.2024 gesammelten Fragen sind folgende Rückmeldungen eingegangen:

1. Steuerliche Absetzmöglichkeiten der Beiträge:

Betreffen diese Beiträge oder Gebühren Gewerbetreibende bzw. Landwirte können diese als Betriebsausgaben geltend gemacht werden, sofern sie den Betrieb betreffen - §4 Abs. 4 EStG. Eventuelle Herstellungsbeiträge für das private Grundstück oder für private Grundstücksteile dürfen nicht in der betrieblichen Gewinnermittlung als Betriebsausgaben berücksichtigt werden - §12 EStG.

Auch für Vermieter sind die Herstellungsbeiträge oder Gebühren steuerlich berücksichtigungsfähig. Diese werden im Rahmen der Einkünfteermittlung als Werbungskosten von den Einnahmen abgezogen. Genauer gesagt handelt es sich hierbei um öffentliche Abgaben, die den Grundbesitz betreffen und daher nach §9 Abs. 1 Nr. 2 EStG steuerlich abzugsfähig sind.

Die Umlagefähigkeit lässt sich leider nicht pauschal beantworten. Hier ist jeweils der Mietvertrag zu prüfen bzw. sogar juristischer Rat einzuholen.

2. Beiträge als Rechtsgrundlage für Mieterhöhung – Beantwortung durch Rechtsanwalt Müller:

Einmalige bzw. mehrfache Beiträgen, die der jeweilige Grundstückseigentümer nach Errichtung des Neubaus des Wasserhauses bzw. des Hochbehälters an den Wasserversorger bzw. die Gemeinde nach erhaltenem Bescheid bezahlen muss, stellen keine wiederkehrende Vergütung dar, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Versorgung des Grundstücks mit Wasser bzw. Entsorgung des Abwassers im Zusammenhang steht.

Nur dann, wenn sich die Kosten für die Errichtung des Neubaus des Wasserhauses bzw. Hochbehälters nach entsprechender Kalkulation in der neuen Gebührensatzung der Gemeinde wiederfinden und somit über die tatsächlichen Wasser- und Abwassergebühren abgerechnet werden, handelt es sich um wiederkehrende Gebühren, die dann der jeweilige Grundstückseigentümer bei einem bestehenden Mietverhältnis auf seinen Mieter umlegen kann.

3. Berechnung Beitragsfinanzierung/Gebührenfinanzierung:

Herr Pinkert (Büro Schneider & Zajontz) hat eine Berechnung mit den zur Verfügung gestellten Mustergrundstücken erstellt, diese wurde dem Beschlussvorschlag beigelegt. Aus dieser ergibt sich, nach wie vielen Jahren die Beitragserhebung für das konkrete Grundstück günstiger ist – oder eben nicht, wie im Fall des Gewerbegrundstücks. Für große Grundstücke mit wenig Wasserverbrauch ist die Beitragsfinanzierung ungünstiger als die Gebührenfinanzierung. Wie man anhand der Berechnung sieht, ist dies unabhängig von der Beitragsfinanzierungsquote.

Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass die Berechnung eine vereinfachte Musterberechnung ist mit z. B. einem durchschnittlichen Abschreibungssatz (3,5 %) und einer durchschnittlichen kalkulatorischen Verzinsung. Da in Uffing die kalkulatorische Verzinsung aus den durchschnittlichen Restbuchwerten berechnet wird, wird die tatsächliche Gebührenmehrbelastung/-ersparnis in den ersten Jahren höher sein. Da ist in der Gebührenkalkulation entsprechend berücksichtigt, aber nicht in den Beispielen.

Die beschlossene Ratenzahlung ist für die Berechnungsbeispiele nicht relevant. Dies wäre allenfalls ein Thema in der Gebührenkalkulation, dass muss Herr Pinkert bei der Überarbeitung der Gebührenkalkulation prüfen.

Jetzt ist wichtig, dass eine Finanzierungsentscheidung getroffen wird (Festlegung Beitragsfinanzierungsquote).

Für die Entscheidung zur Verteilung auf Beiträge und Gebühren wird auf folgendes hingewiesen:

Auch im Bereich des Hochbehälters in Schöffau stehen in den nächsten 5-10 Jahren Sanierungsarbeiten an. Diese werden nicht in diese Finanzierung miteingerechnet und werden planmäßig komplett über Gebühren umgelegt.

Der Gemeinderat beschließt die Kosten für die Sanierung der Wasserversorgung mit 100 % Beitragsfinanzierungsquote zu erheben.

Abstimmungsergebnis: 13 ja : 1 nein

11.	Gemeinde Uffing a. Staffelsee, Vorlage der Jahresrechnung 2023
-----	--

Die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Uffing a. Staffelsee wird dem Gemeinderat gemäß Art. 102 Abs. 2 Gemeindeordnung vorgelegt.

Kein Beschluss

12.	Hoiß'sche Stiftung, Vorlage der Jahresrechnung 2023
------------	---

Die Jahresrechnung 2023 der Hoiß'schen Stiftung wird dem Gemeinderat gemäß Art. 102 Abs. 2 Gemeindeordnung vorgelegt.

Kein Beschluss

13.	Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse, für die die Geheimhaltungsgründe entfallen sind
------------	---

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da keine nichtöffentlichen Beschlüsse vorliegen, für die die Geheimhaltungsgründe entfallen sind.

14.	Bekanntgaben
------------	--------------

Bürgermeister Weiß gibt bekannt:

- Die Tourist Information hat ab Mai 2024 geänderte Öffnungszeiten. Die geänderten Öffnungszeiten werden zeitnah auf der Homepage www.uffing.de veröffentlicht.
- Bürgermeister Weiß berichtet über die Asylunterkunft in Eglfing.
- Das Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde hat die Haushaltssatzungen 2024 der Gemeinde Uffing a. Staffelsee und der Hoiß'schen Stiftung in allen Teilen genehmigt.
- Die Erlaubnis zum denkmalrechtlichen Erlaubnisantrag der Katholischen Expositurkirchenstiftung St. Anna Schöffau zur Orgelsanierung (Kirchplatz 1) wurde erteilt.
- Der Bauantrag zur Erweiterung des landwirtschaftlichen Maschinenstadels auf Fl.Nr. 1436/5, Gemarkung Uffing a. Staffelsee (Atzenberg) wurde genehmigt.
- Bürgermeister Weiß berichtet über das Antwortschreiben des Staatministerium des Innern, für Sport und Integration zur Behandlung der Änderung des Straßenverkehrsgesetzes sowie der Novelle der Straßenverkehrsordnung im Bundesrat.
- Der Sportverein Uffing bedankt sich mit Schreiben vom 09.02.2024 für die Unterstützung.
- Für die Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Gotthelfweg“ in Bad Kohlgrub stehen von Seiten der Gemeinde Uffing a. Staffelsee keine Bedenken. Dies wurde der Gemeinde Bad Kohlgrub mitgeteilt.
- Bürgermeister Weiß berichtet über das Schreiben der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen an den Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales bzgl. der Problematik PKW-Maut Fernpass und die Auswirkungen auf Loisach-, Isar- und Ammertal sowie umliegende Ausweichstrecken.
- Mit Schreiben vom 05.02.2024 wurde mitgeteilt, dass eine Zusammenlegung der DB Netz AG und DB Station&Service AG zur neuen gemeinwohlorientierten Infrastruktursparte DB InfraGo AG erfolgt.

Erster Bürgermeister Andreas Weiß schließt die öffentliche Sitzung, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen.

Andreas Weiß
Erster Bürgermeister



Gudrun Geiger
Schriftführerin